



Liebe werdende Mutter,
lieber werdender Vater,

die gesetzliche Krankenversicherung ermöglicht Ihnen ein Basisvorsorge-Programm mit festgelegten Leistungen. Viele Kassen bieten jedoch ein medizinisch sinnvolles Zusatzprogramm, wie z.B. einen Toxoplasmosetest zur Aufdeckung einer versteckten Infektion. Entnehmen Sie weitere Informationen unserem umfangreichen Infomaterial oder fragen Sie einfach bei unserem Praxisteam nach.

Aufgrund rechtlicher Vorschriften und des medizinischen Fortschritts sind wir verpflichtet Ihnen mitzuteilen, dass es neben der von Ihrer gesetzlichen Krankenkasse übernommenen Vorsorgeleistung auch noch einige sehr sinnvolle vorsorgliche und ärztlich empfehlenswerte Wahlleistungen gibt. Auch diese bieten wir Ihnen gerne in unserer Praxis an.

Bitte lesen Sie sich alles in Ruhe genau durch und markieren gegebenenfalls die Leistungen, die Sie wünschen oder nicht wünschen in den entsprechenden Feldern. Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen Ihr behandelnder Arzt gerne zur Verfügung.

Möglicherweise sind für Sie auch weitere Wahlleistungsuntersuchungen (z. B. aufgrund von bestimmten Erberkrankungen in der Familie) sinnvoll. Dies wird im Einzelfall während Ihres Arztgespräches erörtert.

Individuelle Ergänzungen zum Vorsorge-Programm sind

Toxoplasmose- und Cytomegalie-Test (Blutentnahme) bei Feststellung der Schwangerschaft oder bereits bei Kinderwunsch

weist den Immunschutz für die beiden häufigsten Infektionserkrankungen in der Schwangerschaft nach. Bei fehlendem Schutz sollte der Test mit 20 und 30 Wochen wiederholt werden.

Schilddrüsentest in der Frühschwangerschaft (Blutentnahme)

nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (siehe auch separates Informationsblatt)

Frühe Ultraschalluntersuchung bis zur einschließlich 8. Woche

Zur frühen Feststellung von Herztätigkeit, Nachweis von Mehrlingen oder auch Erkennung gravierender Fehlentwicklungen des Embryos.

Weitere Ultraschalluntersuchungen

Engmaschigere Ultraschalluntersuchungen über die 3 planmäßigen Untersuchungen in der Schwangerschaft um die 10., 20. und 30. Woche hinaus geben Ihnen einen besseren Eindruck über die Entwicklung Ihres Kindes. Ohne medizinischen Grund sind zusätzliche Untersuchungen nicht Bestandteil der Kassenleistung.

Erst-Trimester-Screening, Woche 12 bis 14

Diese Untersuchung gibt die genaueste Vorhersagemöglichkeit von Chromosomenstörungen (v.a. Trisomie 21 = Down-Syndrom), auch wenn vorher kein Risiko zu erkennen ist. Wichtig dabei ist, dass das Testergebnis niemals eine Diagnose, nur eine Risikoeinschätzung aufzeigt.

cff-DNA und frühe Ultraschallfeindiagnostik

Laborkosten ab ca. 350€ je nach Anbieter und Testart.

Differenzierter Fehlbildungsausschluss

nach den Richtlinien der deutschen Ultraschallgesellschaft in der Medizin DEGUM, Stufe II

als Ergänzung zur Routineultraschalluntersuchung um die Woche 20

Diabetes-Test, oraler Glukose-Toleranztest (75g-Test)

zur Erkennung eines versteckten Diabetes in der Schwangerschaft. Seit dem 01.07.2013 übernimmt die gesetzliche Krankenkasse den ungenaueren Glukose-Toleranzbasistest (50 g-Test), in einigen Fällen muss der 75 g-Test anschließend ebenfalls als Kassenleistung durchgeführt werden. Sollten Sie von vorneherein den genaueren Test wünschen, ist die Durchführung des 75 g-Testes nur als Wunschleistung möglich.

4D-Sonographie, empfohlen ab Woche 20, optimal ca. Woche 26

Erleben Sie Ihr Kind fotorealistisch mit Hilfe der modernen 3D/4D-Technik. Genießen Sie die unvergesslichen Momente des Heranwachsens im Mutterleib (Video-Aufnahme inklusive).

10 min.

20 min.

B-Streptokokkentest

zur Erkennung eines für Neugeborene lebensgefährlichen Keimes durch Entnahme eines Scheidenabstrichs. Bei Nachweis dieser Keime ist während der Entbindung ein spezielles Antibiotikum unerlässlich.